

Off dem Spillesje

Stadtteilzeitung für Arzheim

März 2021

ABHÄNGIG • REGIONAL • FREILICH PARTEILICH

**Liebe Arzheimerinnen,
liebe Arzheimer,**

am 14. März sind Sie aufgerufen, einen neuen rheinland-pfälzischen Landtag zu wählen. Für die SPD bewirbt sich wieder Staatsminister Roger Lewentz um das Direktmandat im Wahlkreis 8. Wir bitten Sie herzlich, ihm Ihre Erststimme zu geben und mit Ihrer Zweitstimme die erfolgreiche Politik unserer beliebten Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu unterstützen.

RHEINLAND-
PFALZ

SPD

In dieser Ausgabe unseres Arzheimer Stadtteilmagazins „Off dem Spillesje“ möchten wir Sie über die politischen Ziele von Roger Lewentz für unsere Region und speziell für Arzheim informieren. Ebenso berichten wir über die jüngsten personellen Veränderungen im Vorstand des Arzheimer SPD-Ortsvereins und andere für Arzheim wichtige Themen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihre Arzheimer SPD



*Malu Dreyer und Roger Lewentz:
Gemeinsam für ein weltoffenes und
modernes Rheinland-Pfalz.*

Arzheim erhält Fördermittel aus dem Programm „Staddörfer“

Dörfliche Stadtteile, die wie Arzheim ihre Eigenständigkeit durch Eingemeindung verloren haben, sind bisher oft durch sämtliche Förderungsraster gefallen: Gelder aus dem Dorferneuerungsprogramm gibt es nur für selbständige Kommunen, während die Mittel der Städtebauförderung in der Regel in die Innenstädte fließen.

Auf Initiative von Staatsminister Roger Lewentz hat die Landesregierung deshalb das Programm „Staddörfer“ aufgelegt, mit dem gezielt ländlich geprägte Stadtteile größerer Städte unterstützt werden. Auch Arzheim kommt in den Genuss dieser Förderung.

Mehr als 300.000 € stehen für Arzheim zur Verfügung. Erste Priorität auf einer vom Ortsbeirat erarbeiteten Liste hat die Schaffung eines

Dorfgemeinschaftshauses, dessen Kosten die Förderungssumme allerdings weit übersteigen werden.

Darüber hinaus sollen Fördermittel in Projekte für Arzheimer Kinder- und Jugendliche fließen, was insbesondere auch den SPD-Ortsbei-

ratsmitgliedern ein großes Anliegen war. Auf Einladung des SPD-Ortsvereins war Minister Roger Lewentz als Initiator des Staddörfer-Programms am 30. Oktober 2020 zu Besuch in Arzheim, um sich ein persönliches Bild vom Sachstand zu machen.



Staatsminister Roger Lewentz (Mitte) in Arzheim

Kommunalpolitik in Arzheim in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie hat viele Pläne über den Haufen geschmissen. Das ist auch in der Kommunalpolitik so. Manche der Ideen, die der neue Vorstand der Arzheimer SPD für die nächste Zeit hat, müssen pandemiebedingt vorerst zurückstehen. Das gilt für das Projekt einer Info-Broschüre mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien auf der rechten Rheinseite, weil die dafür erforderlichen Gespräche mit Institutionen und Organisa-

tionen, die in diesem Bereich tätig sind, derzeit nicht stattfinden können.

Dennoch geht die politische Arbeit auch unter den aktuellen Bedingungen weiter. Der Arzheimer Ortsbeirat, dem als Vertreter der SPD Dietmar Heinrich, Andreas Metzinger und Nadine Schmitz angehören, arbeitet intensiv an der Umsetzung des Staddörferprojekts der Landesregierung (s.o.).

Auch im Einsatz um die Ausweisung des Neubaugebiets

„Arzheimer Schanze“ im Flächennutzungsplan, wo in den städtischen Gremien noch einige Hürden zu überwinden sind und die erforderlichen Gespräche online oder per Telefon stattfinden, bleibt der SPD-Ortsverein am Ball. Gleiches gilt beim Thema der Sanierung des Dachstuhls der Kapelle, wo derzeit aus statischen Gründen nicht geläutet werden kann. Auch in der Krise ist die Arzheimer SPD für Sie da – sprechen Sie uns einfach an!

Nachgefragt

Wir fragten unser Ortsvereinsmitglied Bernd Wangelin nach seiner Meinung zum SPD-Landtagskandidaten Staatsminister Roger Lewentz

Off dem Spillesje:

Warum unterstützt Du Roger Lewentz als Direktkandidat für das rechtsrheinische Koblenz bei der Landtagswahl 2021?

Bernd Wangelin:

Ich bin von seiner Politik für unser Land Rheinland-Pfalz fest überzeugt; er hat seit 2011 sehr gute Arbeit für unser Bundesland geleistet. Deshalb möchte ich ihn weiter als verantwortlichen Minister für das Innere und für Sport in unserem Bundesland erleben. Er gibt immer sein Bestes für die Bürger von ganz Rheinland-Pfalz.

Du kennst Roger Lewentz schon seit vielen Jahren. Wie erlebst Du ihn als Mensch und als Politiker?

Ich kenne Roger Lewentz seit dem Fest "Alle Welt in Arzheim" 1995. Er kam als Ortsbürgermeister von Kamp-Bornhofen und war einer unserer Ehrengäste, eingeladen vom damaligen Ortsvorsteher Hans Wangelin, meinem Vater, um sich ein eigenes Bild von diesem fremdenfreundlichen Fest zu machen. Wir tauschten uns aus und konnten viele Übereinstimmungen in unseren Überzeugungen finden. In der Folge war er für uns immer ansprechbar bei großen und kleinen Problemen, er war immer "nah bei de Leut"! Kein Problem kam auf die lange Bank, die Sache wurde von ihm angepackt und erledigt.

Deshalb schätze ich ihn als Politiker, sein Wort zählt. Darüber hinaus macht es Freude sich mit ihm auszutauschen, es ist immer ein Erlebnis! Er ist ein Mensch, auf den man sich immer verlassen kann.

Warum ist Roger Lewentz Deiner Meinung nach für Arzheim ein geeigneter Vertreter im rheinland-pfälzischen Landtag?

Roger Lewentz ist ein überzeugter Sozialdemokrat, den die Fragen und Probleme der Bürger in Rheinland-Pfalz, in seinem Wahlkreis und hier in Arzheim sehr interessieren. Er möchte Arzheim weiterbringen, was er u. a. ganz neu angepackt hat unter dem Stichwort "Stadtdorf Arzheim". Er möchte die noch offenen Fragen aus der Eingemeindung lösen und hat seine Unterstützung angeboten bzw. geht in der Sache voran. Wir werden Arzheim neu erleben und weiterbringen, wenn wir seine Politik unterstützen.

Was sind für Dich wichtige politische Ziele, die die Landespolitik in den nächsten Jahren angehen sollte?

Meine wichtigen politischen Ziele der Landespolitik:

- Fremdenfeindlichkeit entschieden entgegen-treten,
- unsere Mitbürger mit Migrationshintergrund bei der Eingliederung unter-

- stützen und zu wertvollen Bürgern unseres Landes werden lassen,
- die Bekämpfung der Corona-Pandemie durch konsequentes Impfen sowie Ausbau des Gesundheitswesens,
- die Digitalisierung voranbringen in unseren Schulen und Ämtern,
- den sozialen Ausgleich zwischen den Rheinland-Pfälzern voranbringen.

Lieber Bernd, wird danken Dir für dieses Gespräch!

Zur Person:



Bernd Wangelin, Jahrgang 1949. Mit seiner Frau Annette bereits in den 1970er Jahren beim Kinderhilfswerk Terre des Hommes engagiert; Mitbegründer der Bosnienhilfe Arzheim und der Koblenzer Sektion von „Kinder brauchen Frieden“; seit 2010 Gründungsvorsitzender des Vereins „Friedenskinder e.V.“ Für ihr Engagement wurden Annette und Bernd Wangelin 2012 mit dem Bürgerpreis der SPD Arzheim geehrt.

Neuer Vorstand der Arzheimer SPD

Auf der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Arzheim am 18. Juni 2020 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Wahl markierte eine historische Zäsur in der Geschichte des Ortsvereins: Nach 51 Jahren im Ortsvereinsvorstand, davon fast ein Vierteljahrhundert als Vorsitzender, trat Heribert Heinrich nicht mehr für ein Vorstandsamt an. Zu seinem Nachfolger als Ortsvereinsvorsitzender wählte die Versammlung den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Andreas Metzging. Neue stell-

vertretende Vorsitzende wurde Nadine Schmitz; das Amt des Schriftführers ging an Dr. Heiner Cron, der Nachfolger der ebenfalls nicht mehr kandidierenden Christa Brett wurde. Zu Beisitzern wurden Maritta Herlet und Otto Weigand gewählt.

Die ersten Amtshandlungen des neuen Ortsvereinsvorsitzenden bestanden darin, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, Heribert Heinrich aufgrund seiner herausragenden Verdienste um den SPD-Ortsverein Arzheim zu

seinem Ehrenvorsitzenden zu wählen, und ihm nach erfolgter Wahl die Urkunde zu überreichen. Die Laudatio auf den neuen Ehrenvorsitzenden hielt Anna Köbberling, die als langjährige enge politische Weggefährtin von Heribert Heinrich seine Leistungen als Sozial- und Bildungspolitiker auf kommunal- und landespolitischer Ebene sowie seinen authentischen, immer an den Menschen und an der Sache orientierten Politikstil mit bewegenden persönlichen Worten würdigte.



Der neue Vorstand der Arzheimer SPD mit der Laudatorin Dr. Anna Köbberling (MdB).

V.r.n.l.: Nadine Schmitz, Heribert Heinrich, Andreas Metzging, Heiner Cron, Anna Köbberling.

Abschied aus dem Stadtrat nach 36 Jahren

Mehr als dreieinhalb Jahrzehnte war Heribert Heinrich eine feste Größe in der Koblenzer Kommunalpolitik. Von 1983 bis 2019 gehört er dem Stadtrat an, erlebte dabei vier Oberbürgermeister und war führend an Entscheidungen von großer Tragweite beteiligt, etwa dem Beschluss, die BUGA 2011 nach Koblenz zu holen. Als Stadtrat wie auch von 1999 bis 2011 als Landtagsabge-

ordneter schlug sein Herz vor allem für die sozialen Belange sowie für die gleichberechtigte gesellschaftliche und politische Teilhabe von zugewanderten Menschen. Für sein Engagement wurde ihm 2004 die Freiherr-vom-Stein-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz verliehen, die höchste Auszeichnung für Kommunalpolitiker.

Wir wünschen unserem Arzheimer SPD-Ehrenvorsitzen-

den Heribert, dass er die neu gewonnene Zeit gut nutzen kann – zum Kochen, Weintrinken und TuS-Anfeuern, für seine Ehrenämter in zahlreichen Vereinen und auch, um seiner Arzheimer SPD nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Koblenz-Arzheim
V.i.S.d.P.: Andreas Metzging
Redaktion: Andreas Metzging
Druck: feldmannPRINT